

***Polyommatus dorylas*, Steinklee-Bläuling, Wundklee-Bläuling**

Rote Liste 3 (gefährdet)

Verbreitung in Graubünden: Engadin und Münstertal, sehr sporadisch in Nord- und Mittelbünden. Aus dem Misox und Puschlav nur ältere Nachweise, fehlt im Bergell. Von der Ebene bis auf 2000 m. ü. M., meist oberhalb 1000 m. ü. M.

Lebensraum: Trockene, steinige, warme Trockenwiesen und –weiden mit spärlicher Vegetation; Schuttfuren.

Raupenfutterpflanzen: Offenbar ausschliesslich Wundklee (*Anthyllis vulneraria*).

Bevorzugte Saugpflanzen: Flockenblumen, Thymian, verschiedene Schmetterlingsblütler (Hornklee, Hufeisenklee und andere); auch Dost und Mauerpfeffer.

Phänologie und Entwicklungsbiologie: In tieferen Lagen 2 sich meist überschneidende Generationen/Jahr, in höheren Lagen 1 Generation/Jahr.

Falter: Tieferer Lagen Anfang Mai – Mitte September, höhere Lagen Anfang Juli – Mitte August

Ei: Tieferer Lagen Mitte Mai – Mitte Juli und Anfang August – Ende September, höhere Lagen Mitte Juli – Anfang September; auf der Blattunterseite junger Futterpflanzen.

Raupe: Tieferer Lagen Anfang Juni – Ende Juli und Ende August – Mitte Mai, höhere Lagen Anfang August – Mitte Juli. Schlüpft bald nach der Eiablage und miniert anfänglich in den Blättern, später auf Blättern und Blüten. Überwintert halbwüchsig in der Streu.

Puppe: Tieferer Lagen Mitte April – Ende Mai und Ende Juni – Mitte August, höhere Lagen Mitte Juni – Mitte Juli; in der Streuschicht.

Massnahmen: Entscheidend für das Vorkommen von *P. dorylas* sind steinige oder kiesige Flächen mit spärlicher Vegetation und reichen Wundklee-Beständen.

- ➔ Beibehalten einer sehr extensiven landwirtschaftlichen Nutzung in potenziellen *P. dorylas*-Habitaten.
- ➔ Bester Nutzungszeitpunkt (Mahd oder Weide) ist dann gegeben, wenn die Raupen schon gross oder bereits verpuppt sind (tieferer Lagen: gegen Mitte Juli, höhere Lagen; ab Mitte September).
- ➔ Jährlich jeweils nur die Hälfte eines potenziellen *P. dorylas*-Habitats nutzen!
- ➔ Verzicht auf eine Beweidung mit Schafen



Foto: Patrik Wiedemeier